



Ihr Bezirksschornsteinfegermeister informiert:

Heizen mit Festbrennstoffen

Sehr geehrter Kunde,

regelmäßig zur Heizperiode kommt es bei entsprechender Witterungslage zu verstärkter Luftbelastung, die sowohl ökologisch als auch für die Bürger gesundheitlich bedenklich sein kann. Ursache sind neben den Industrie- und den stark gestiegenen Verkehrsabgasen vor allem die Abgase aus den privaten Heizungsanlagen, die mit Festbrennstoffen betrieben werden. Besonders heikel wird die Luftsituation dann, wenn einzelne dieser häuslichen Kleinf Feuerungsanlagen von den Bürgern zur "Entsorgung" ihrer Altmaterialien missbraucht werden.

Dies führt zu starken, schadstoffhaltigem Rauchgasaustritt und damit zu erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft, aber vor allem auch zu giftigen Ausgasungen im eigenen Wohnbereich. Je nach Brennstoff gasen Schwefel- u. Blausäuredämpfe, Chlorverbindungen, Dibenzoldioxine und -furane oder Nervengifte wie Styrol und Vinylchlorid aus feinsten Ritzen und Fugen aus.

Achtung ! In häuslichen Kleinf Feuerungsanlagen dürfen Sie Papier (außer beim Anheizen), Pappe, gestrichenes, lackiertes oder beschichtetes Holz, Abbruchholz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten und sonst verleimtes Holz sowie Kunststoffprodukte und Abfälle **nicht verbrennen**.

Auch häusliche Kleinf Feuerungsanlagen unterliegen den Bestimmungen der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1.BImSchV), wonach im §3 Abs.1 alle für Festbrennstoffanlagen einzusetzende Brennstoffe aufgeführt sind:

z.B.: - Stein- u. Braunkohle, Briketts, Koks, Torfbrikett, Brenntorf, naturbelassenes Holz oder vom Hersteller vorgeschriebene Brennstoffe.

Der Einsatz unzulässiger Brennstoffe stellt danach eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des §62 Abs.1 Nr.7 dar, die mit Geldbuße bis zu 1.000,00 € geahndet werden kann und unter Umständen auch verwaltungsrechtliche Maßnahmen (z. B. behördliche Anordnung) nach sich ziehen kann.

Beachten Sie nachfolgende Hinweise:

- Heizen Sie nur mit den für Ihre Anlage zulässigen Brennstoffen,
- Sorgen Sie für ausreichende Sauerstoffzufuhr, um Schwelbrände und somit Giftdämpfe zu verhindern,
- Achten Sie darauf , dass die Heizkörper nicht abgedeckt werden,
- Regulieren Sie die Raumtemperatur auf die gesundheitlich sinnvollen Werte,(WZ 20° ,SZ 16° ,KÜ 18° , Bad 22°)
- Kurzes aber gründliches Lüften (keine Dauerlüftung, sondern stoßweise etwa 5 bis 10 min.)
- Setzen Sie sich bei Um-, An- u. Neubauten für die Installation umweltfreundlicher Heizsysteme ein.

Das Schornsteinfegerhandwerk Ihr Partner in Sachen Sicherheit und Umweltschutz

Selbstverständlich stehe ich Ihnen bei weitergehenden Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister